

AUF EINEN BLICK

Eishockey: 1. Liga, Gruppe 1

Ceresio – Winterthur	2:4 (1:1, 0:1, 1:2)
Bülach – Arosa	1:2 (0:0, 0:0, 1:1, 0:1) n. V.
Frauenfeld – Chiasso	5:1 (1:0, 3:0, 1:1)
Chur – Wetzikon	1:0 (0:0, 0:0, 0:0, 1:0) n. P.
Herisau – Dübendorf	2:3 (2:0, 0:2, 0:0, 0:1) n. P.
Uzwil – Pikes Oberthurgau	4:3 (0:2, 3:0, 1:1)

1. Winterthur	14	10	2	1	52:35	35
2. Bülach	14	8	2	4	43:31	32
3. Dübendorf	14	6	3	2	56:41	26
4. Herisau	14	6	1	4	51:42	24
5. Chur	14	6	2	1	35:35	23
6. Frauenfeld	14	6	1	1	50:38	21
7. Chiasso	14	5	1	2	46:51	19
8. Ceresio	14	5	1	1	37:50	18
9. Pikes O'thurgau	14	4	2	1	57:53	17
10. Arosa	14	2	4	0	8:37:46	14
11. Uzwil	14	4	0	1	34:50	13
12. Wetzikon	14	2	1	2	30:56	10

2. Liga, Gruppe 2

Effretikon – Wallisellen	0:1 (0:0, 0:0, 0:0, 0:1) n. P.
St. Gallen – Herisau	4:2 (1:2, 2:0, 1:0)
Prättigau-Herrschaft – St. Moritz	6:1 (0:0, 4:0, 2:1)
Weinfelden – Dielsdorf-Niederh.	3:1 (0:0, 3:0, 0:1)
Lenzerheide-Valbella – Engiadina	4:7 (1:4, 2:3, 1:0)
Kreuzlingen-Konstanz – Rheintal	keine Meldung

1. Rheintal	10	7	2	0	1	43:22	25
2. Engiadina	11	8	0	1	2	53:36	25
3. Prättigau-Herr.	11	6	1	2	2	47:29	22
4. Weinfelden	11	6	2	0	3	38:24	22
5. St. Moritz	11	5	0	2	4	49:35	17
6. Dielsdorf-Niederh.	11	4	2	0	5	53:48	16
7. Wallisellen	11	3	2	2	4	35:42	15
8. Illnau-Effretikon	11	2	2	2	5	39:37	12
9. St. Gallen	11	4	0	0	7	33:54	12
10. Lenzerheide-Valb.	11	3	1	0	7	41:57	11
11. Kreuzlingen-K.	10	3	0	0	7	28:51	9
12. Herisau	11	2	0	3	6	28:52	9

Unihockey: Nationalliga A, Männer

Köniz – Waldkirch-St. Gallen	8:7 n. P.
Rychenberg-Winterth. – Chur Unihockey	7:6 n. P.
Zug – Wiler-Ersigen	8:17
Langnau – Alligator Malans	7:8
Grasshoppers – Uster	11:6

Alligator Malans – Grünenmatt	So, 18:00
Köniz – Kloten-Bülach	So, 18:00
Wiler-Ersigen – Uster	So, 19:00

1. Wiler-Ersigen	14	13	0	0	1	139:71	39
2. Grasshoppers	16	9	2	1	4	124:89	32
3. Malans	14	8	1	2	3	98:75	28
4. Langnau	14	9	0	0	5	116:85	27
5. Köniz	13	7	1	3	2	87:69	26
6. Rychenberg	15	6	2	0	7	102:101	22
7. Chur	16	5	2	3	6	98:95	22
8. Uster	14	6	1	1	6	85:89	21
9. Grünenmatt	14	6	1	0	7	81:88	20
10. Waldkirch-SG	15	3	2	3	7	76:91	16
11. Kloten-Bülach	13	1	1	0	11	52:106	5
12. Zug	14	0	0	0	14	48:147	0

Drei hart erkämpfte Auswärtspunkte

Die Malanser Alligatoren haben dem Langnauer Tiger das Fell abgezogen: In der Höhle der Tiger gewannen die Malanser gestern im 15. Unihockey-NLA-Saisonspiel mit 8:7.

Unihockey. – Turbulent ging es wieder einmal zu und her in der Espace-Arena in Biglen. Wie meist, wenn die Langnauer Tiger die Alligatoren empfangen, bekamen die 532 Zuschauer einen turbulenten Schlagabtausch zu sehen. Malans konnte drei hart erkämpfte, aber höchst verdiente Punkte aus dem Emmental mitnehmen.

Nach einem verhaltenen Start drehten beide Equipen, je länger die Partie dauerte, auf. Die konterstarken Malanser zeigten sich dabei als Meister der Effizienz, welche die Fehler in der Langnauer Hintermannschaft rigoros ausnutzten. Die schussstarken Berner glichen einen Malanser Vorsprung aber jeweils aus. In der 50. Minute gingen die Bündner durch Joel Friolet erstmals mit zwei Toren in Führung. Den Vorsprung gaben sie bis zur Schlussirene nicht mehr her. (rvo)

Langnau – Alligator Malans 7:8 (1:2, 3:2, 3:4) Espace-Arena Biglen. – 532 Zuschauer. – SR Gupfert/Ziegler.

Tore: 12. Laely (Braillard) 0:1. 15. Krähenbühl (Markus Gerber) 1:1. 19. Olkkonen (Eberhard) 1:2. 24. (23:57) Marc-Oliver Gerber (Rindlisbacher) 2:2. 25. (24:33) Joss (Braillard) 2:3. 30. Berry (Ostransky) 2:4. 32. Mülhethaler (Hirschi) 3:4. 40. Mülhethaler (Ryba) 4:4. 45. Dominioni (Vetsch) 4:5. 50. (49:01) Friolet (Olkkonen) 4:6. 50. (49:40) Marc-Oliver Gerber (Trüssel) 5:6. 53. Vetsch (Eberhard) 5:7. 56. Marc-Oliver Gerber (Markus Gerber) 6:7. 58. Lutz (Dominioni/Ausschluss Marc-Oliver Gerber) 6:8. 60. Stucki (Hirschi) 7:8.

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen Langnau, 3mal 2 Minuten gegen Malans.

Langnau: Philipp Gerber; Markus Gerber, Suter; Rindlisbacher, Trüssel, Dysli; Hirschi, Stucki, Mülhethaler; Marc-Oliver Gerber, Krähenbühl, Stefan Siegenthaler, Daniel Gerber, Armstutz, Langenegger, Lüthi.

Malans: Hitz; Joss, Wardi; Pfiffner; Vetsch, Eberhard, Berry; Lutz, Olkkonen, Friolet; Dominioni, Buchli, Ostransky; Laely, Buchli, Braillard; Riederer, Weber, Grass.

# Torlose 65 Minuten – Churer treffen erst im Penaltyschiessen

Während 65 Minuten haben gestern im Spiel Chur – Wetzikon nicht einmal Tore für die eher bescheidene Eishockey-1.-Liga-Kost entschädigt. Der EHC Chur gewann wenigstens das Penaltyschiessen und somit immerhin zwei Punkte.

Von Jürg Sigel

Eishockey. – Roger Lüdi hatte es schon im Vorfeld der gestrigen Partie gesagt: «Es ist in dieser 1.-Liga-Gruppe 1 keine Mannschaft wirklich schlecht.» Die Worte des Churer Captains bestätigten sich im Spiel gegen Wetzikon. Die Zürcher Oberländer präsentierten sich im Hallenstadion nicht als übermächtiger Widersacher, aber auch nie wie ein Tabellenletzter. Die Gastgeber waren zwar weitgehend spielbestimmend, sie verzeichneten auch ein Chancenplus. Doch immer lassen sich die Tore eben nicht so leicht erzielen wie eine Woche zuvor im Derby gegen Arosa. Achtmal trafen die Kantonshauptstädter in jener Partie, während sie gestern wieder das taten, was sie in dieser Saison schon öfters machten: Chancen verseven. Einer half da allerdings heftig mit: Gäste-Goalie Leon-Vincent Sarkis hielt unglaublich. Und so blieb der grosse Aufwand, den Chur betrieb, im ersten Drittel unbelohnt, im zweiten Abschnitt auch und ebenfalls zwischen der 40. und 65. Minute.

Wirre Angriffsbemühungen

Wenn Chur attestiert werden darf, dass es den Erfolg suchte, muss auch erwähnt werden, dass die Angriffsbemühungen oft wirr wirkten, irgendwie auf dem Prinzip Hoffnung beruhend. Doch es blieb bei der Hoffnung,

die Scheibe möge irgendwann und irgendwie den Weg ins Netz finden. Einmal rettete die Torumrandung, meistens verhinderte aber Sarkis einen Churer Torjubel.

Gleichzeitig musste das Heimteam stets darauf achten, nicht in einen Konter zu laufen – darauf spekulierten die Wetziker. Und einmal in Scheibenbesitz, waren diese keinesfalls harmlos. Aber auch Chur durfte sich mit Carlo Mazza (einmal mehr) auf einen starken Schlussmann verlassen. Mazza – weit weniger beschäftigt als sein Gegenüber – parierte, was es zu parieren galt.

Durisch und Corvi trafen

Gleichwohl wäre der EHC Chur fast völlig leer ausgegangen, denn gegen Ende der regulären Spielzeit standen die Gäste dem Siegestreffer gefährlich nahe. Tore aus dem wenig gehaltenen Spiel heraus sollten jedoch definitiv keine mehr fallen. Der Sieger musste im Penaltyschiessen ermittelt werden. Roland Durisch und Enzo Corvi trafen und sicherten ihrem Team mit dem Zusatzpunkt zwei Zähler. Ein enttäuschender Abend aus Churer Sicht wars gleichwohl.

Chur – Wetzikon 1:0 (0:0, 0:0, 0:0, 1:0) n. P. Hallenstadion. – 667 Zuschauer. – SR Albertin, Ehrensperger/Cali.

Tore: –. Penaltyschiessen: Hürimann –. Durisch 1:0. Elsener –. Corvi 2:0. Mettler –. Lüdi –. Saiani 2:1. Schneller –. Ambass –.

Strafen: 2-mal 2 plus 10 (Lüdi) Minuten gegen Chur. 2-mal 2 plus 2-mal 10 (Betschart, Mettler) Minuten gegen Wetzikon.

Chur: Mazza; Arpagaus, Engler; Schwab, Durisch; Camichel, Hemopo; Heller; Hug, Lüdi, Neining; Rothen, Schlegel, Schneller; Hauser, Di Biase, Corvi; Bruderer.

Wetzikon: Sarkis; Betschart, Saiani; Fischer, Berchtold; Ambass, Mettler; Meier, Elsener, Müller; Baer, Huber, Hürimann; Marzo, Faic, Züger; Mihajlovic, Dietrich, Flückiger; Mettler, Buchmüller.

Bemerkungen: Chur ohne Kolliker (verletzt). – 29. Pfortenschuss Corvi.



Zweikampf: Der Churer Mattia Di Biase (links) verteidigt gegen den Wetzikoner Michael Mettler den Puck erfolgreich. Bild Rolf Canal

## Churer Niederlage

Die NLA-Unihockey-Partie zwischen Winterthur und Chur Unihockey hat sich gestern zum erwarteten spannenden Spiel entwickelt. Chur verlor am Ende auswärts nach couragiertem Auftritt im Penaltyschiessen mit 6:7.

Von Flurin Rageth

Unihockey. – Entsprechend der Brisanz der NLA-Partie zwischen den beiden ähnlich klassierten Mannschaften entwickelte sich ein intensives Spiel mit vielen Torszenen und sehenswerten Toren, das auch dank trickreicheren Penaltyschützen von Winterthur gewonnen wurde. Gerade in der Schlussphase und der fünfminütigen Verlängerung schenken sich beide Spielerreihen nichts und boten dem gut unterhaltenen Publikum einen offenen Schlagabtausch.

Wenig hätte gefehlt, und Chur wäre nach dem 6:5-Führungstreffer von Captain Renato Schneider (45.) bei der heimstärksten Mannschaft der Liga zu einem Auswärtssieg gekommen. Dank dreier Treffern im formidablen Powerplay liess Chur den etwas spielstärkeren Gegner nie entscheidend wegziehen. Mit mehr Glück hätte Chur das wilde Spiel gar für sich entscheiden können. So mussten die Bündner im sich zuspitzenden Gerangel um einen Tabellenplatz, der die Play-off-Teilnahme ermöglicht, einen kleinen Rückschlag einstecken.

Winterthur – Chur 7:6 n. P. (3:2, 2:2, 1:2) Oberseen. – 220 Zuschauer. – SR Kläsi/Baumgartner.

Tore: 5. Koskelainen (Helenius/Ausschluss Raphael



Schütze und Passgeber: Churs Kari Koskelainen erzielt ein Tor und drei Assists. Bild Theo Gstöhl

Studer) 0:1.7. Pulver (Gassmann) 1:1. 7. Skalik (Lax) 2:1. 11. Hautaniemi (Skalik) 3:1. 14. Schneider (Koskelainen/Ausschluss Grunder) 3:2. 25. Helenius (Koskelainen) 3:3. 27. Buff (Gassmann) 4:3. 29. Darms (Koskelainen) 4:4. 31. Skalik (Hautaniemi) 5:4. 42. Cavelti (Riedi) 5:5. 45. Schneider (Riedi/Ausschluss Dolski) 5:6. 54. Grunder (Skalik) 6:6.

Penalty: Helenius –. Pulver –. Darms –. Hautaniemi –. Schneider –. Lax trifft. Riedi –. Grunder trifft.

Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Winterthur, 2-mal 2 Minuten gegen Chur.

Winterthur: Meier; Lax, Huber; Pulver, Näf; Kast, Kradolfer; Lukas Grunder, Skalik, Hautaniemi; Raphael Studer, Schaub, Lüthi.

Chur Unihockey: Kellenberger; Darms, Kamaj; Schneider, Bernieck (ab 2. Frigg); Koskelainen, Jenni, Helenius; Riedi, Putzi (ab 2. Bernieck), Cavelti; Fausser, Markus Studer, Engel.

Bemerkungen: Chur ohne Kivilehto, Bürer, Meuli (alle verletzt). 2. Putzi verletzt ausgeschieden. Winterthur ohne Kinnunen. 39. Pfortenschuss Buff.

## EHC Arosa zeigt in Bülach eine positive Reaktion

In einem hochstehenden Match gewann der EHC Arosa gestern beim Tabellenzweiten in Bülach mit 2:1 nach Verlängerung. Damit gelang den Schanfigger 1.-Liga-Eishockeyanern die gewünschte Reaktion nach dem Debakel gegen Chur.

Von Hansruedi Keller

Eishockey. – «Ich möchte der Mannschaft ein grosses Kompliment machen. Sie hat heute eine super Leistung gezeigt», sagte Arosas Captain Pierino Bigliel nach der Partie. «Das war eindeutig ein Schritt in die richtige Richtung!» Ähnlich sah es auch Rico Bonorand, Schütze des entscheidenden Treffers zum 2:1. «Ich habe nie daran gezweifelt, dass wir es noch können, und freue mich ganz einfach riesig über diese zwei Punkte», so Bonorand.

130 Strafminuten Obwohl in Bülach insgesamt 130 (!) Strafminuten ausgesprochen wurden, war es kein gehässiges Spiel, das die beiden Mannschaften abieferten. Aber der zuletzt bei Arosa oftmals schmerzlich vermiste Kampfgeist führte dazu, dass hie und da der Frust in einer Keilerei zum Ausdruck kam. «Der Einsatz hat gestimmt», lobte Trainer Andreas Ritsch seine Spieler, «und wenn es vor unserem Torhüter zu heiss wurde, haben halt auch einmal die Fäuste gesprochen. Dass wir nicht drei Punkte holten, ist schade, aber Bülach machte gegen Ende des

Spiels enorm viel Druck. Wir agierten zunehmend nervöser», so Ritsch. Die beiden Mannschaften unterhielten das Publikum, wobei zumeist Arosa leicht überlegen war. Zwei Schüsse an die Torumrandung im ersten Drittel hätten drin sein können. Weitere Möglichkeiten (Pfister, Capaul, Bonorand) wurden verpasst. Und als Bülach zwei Minuten in doppelter Überzahl spielte, zeigte Arosa ein ausgezeichnetes Boxplay.

Im zweiten Drittel häuften sich die Strafen, das Resultat blieb auch nach 40 Minuten torlos. Mit einem Backhandschuss brachte dann Bigliel (44.) seine Mannschaft in Front, doch fünf Minuten vor Schluss gelang Eisenegger der Ausgleich. Nach exakt einer Minute der Verlängerung sorgte dann Bonorand in Überzahl für das entscheidende 2:1.

Bülach – Arosa 1:2 n. V. (0:0, 0:0, 1:1, 0:1) KEB Hirslen, Bülach. – 445 Zuschauer. – SR: Meyer (Hässig, Ströbel).

Tore: 44. Bigliel (Figini) 0:1. 55. Eisenegger (Riatsch, Vögeli) 1:1. 62. (61:00) Bonorand (Capaul/Ausschluss Sägesser) 1:2.

Strafen: 10-mal 2 plus 1-mal 10 (Sommer) plus 5 Minuten (Baumgartner) plus Spieldauer (Sommer, Baumgartner) gegen Bülach. 10-mal 2 Minuten plus 1-mal 5 Minuten (Schlup) plus 1-mal 10 Minuten (Kuppelwieser) plus Spieldauer (Schlup) gegen Arosa.

Bülach: Zucchetti; Baumgartner, Eichmann; Basarte, Bentele, Burch; Frenzel, Lamprecht; Kobert, Künzli, Sommer; Solenthaler, Siegenthaler; Vögeli, Schaufelberger, Schenk; Sägesser, Sparascio; Riatsch, Eisenegger.

Arosa: Klingler; Tischhauser, Brun; Marco Schlup, Bigliel, Bonorand; Marugg, Rietberger; Pfister, Capaul, Gianrico Cola; Figini, Kuppelwieser; Ziegler, Hostettler, Paul; Rada; Gerhard, Schett, Mazza.

Bemerkungen: Arosa ohne Raphael Schlup, Curdin Cola (beide verletzt), Kevin Schmid (Aufbau). – 3. Lattenschuss Paul, 7. Pfortenschuss Rada.